

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1698/2021
Amt/Aktenzeichen 20/20 92 10-51	Datum 30.11.2021	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Vergabeausschuss	Kenntnisnahme	16.12.2021	Ö

## Betreff:

Vergabeangelegenheiten;  
Umgestaltung der Boppstraße  
- Verkehrswegebauarbeiten Nachträge-Nr. 1.10 und 1.18

## Beschlussvorschlag:

Der Vergabeausschuss nimmt zur Kenntnis, dass die verhandelten Nachträge-Nr. 1.10 und 1.18 an die Firma STRABAG AG, Direktion Mitte-West, Bereich Rheinhessen, Gruppe Mainz, Spremlingen, erteilt werden.

Auftragssumme Nachtrag-Nr. 1.10	31.572,00 €
Auftragssumme Nachtrag-Nr. 1.18	57.278,24 €
zzgl. 19% MwSt.	<u>16.881,55 €</u>
<b>Gesamtauftragssumme</b>	<b>105.731,79 €</b>

Die Vergabevoraussetzungen gemäß § 16b Abs.1 VOB/A sind erfüllt.

Stadtverwaltung Mainz  
In Vertretung

Dr. Eckart Lensch  
Beigeordneter

## **Art der Vergabe**

Freihändige Vergabe

Die Firma STRABAG AG, Sprendlingen, wurde aufgrund einer Öffentlichen Ausschreibung des Bauvorhabens "Umgestaltung der Boppstraße in Mainz" für den Titel 1-Verkehrswegebauarbeiten in Höhe von 4.351.216,03 € inkl. MwSt. im April 2019 beauftragt.

Folgende Nachtragsleistungen sind nun angefallen:

### **Nachtrag-Nr. 1.10 Liefern und Verlegen von Mosaikpflaster**

Die Ausführungsplanung und das Leistungsverzeichnis enthalten die Anpassung der geplanten Gehwegplatten an Gebäudefassaden und Einbauten (Schächte und Schieber) nicht. Die Umpflasterung der Schächte soll auf Wunsch des Auftraggebers in Mosaikpflaster/Granit ausgeführt werden.

Der Nachtrag wurde am 16.06.2020 dem Grunde nach beauftragt. Der eingereichte Nachtrag wurde danach entsprechend geprüft, verhandelt und mit einer Summe in Höhe von 37.570,68 € inkl. MwSt. freigegeben.

Durch die Nachtragsprüfung konnten Ersparnisse in Höhe von 2.000,63 € erzielt werden.

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen mittelgebunden im städtischen Haushalt zur Verfügung.

### **Nachtrag-Nr. 1.18 Liefern und Versetzen von Betonlichtschächten**

Die Ausführungsplanung und das Leistungsverzeichnis hatten ursprünglich den Austausch von Bestandslichtschächten und deren Schachtabdeckungen vorgesehen. Der Ist-Zustand der Betonlichtschächte konnte erst im Baugeschehen final bewertet werden. Diese waren so marode, dass nur ein Komplettabbruch und ein Versetzen von neuen Lichtschächten als technisch sinnvoll erachtet wurde.

Der Nachtrag wurde am 09.12.2020 dem Grunde nach beauftragt. Der eingereichte Nachtrag wurde danach entsprechend geprüft, verhandelt und mit einer Summe in Höhe von 68.161,11 € inkl. MwSt. freigegeben.

Durch die Nachtragsprüfung konnten Ersparnisse in Höhe von 4.248,30 € erzielt werden.

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen mittelgebunden im städtischen Haushalt zur Verfügung.